

In der Gemeinderatssitzung am 16.02.2017 wurde mit den Stimmen von FPÖ, ÖVP und SPÖ der Ankauf der restlichen Grundstücke des ehemaligen Lacus Felix-Projekts durch die Stadtgemeinde Gmunden beschlossen.

FPÖ-Stellungnahme dazu

Seit dem Wiederkauf des Seebahnhof-Areals (rund 12.000m²) durch die Stadt Gmunden, also seit 3 Jahren, verlangt die FPÖ-Fraktion zuerst von Bgm. Köppl und dann von Bgm. Krapf, Verhandlungen mit der Raiffeisen-Landesbank wegen der Verwertung des restlichen Grundstücks zu führen. Noch bis vor kurzem wurde uns immer wieder erklärt, dass dies aus verschiedenen Gründen nicht möglich sei.

Gleichzeitig verhandelt Bgm. Krapf und die ÖVP-Fraktion hinter unserem Rücken seit einem Jahr über den Kauf. Wir sind über diese Vorgehensweise sehr „verwundert“. Das ist nicht der neue Stil, in dem wir gemeinsam für Gmunden arbeiten wollten!

Wir haben dem Kauf der Grundstücke unter folgenden Voraussetzungen zugestimmt:

1. Sicherstellung, dass ein ev. **Weiterverkauf nur mit ⅔-Mehrheit im Gemeinderat** möglich ist
2. Vorlage eines **Schätzungsgutachtens** und eines **geologisches Gutachtens** vor dem Ankauf.
3. **Professionelle Planung** durch ein **Fachgremium** über die Verwertung dieses städteplanerisch so wichtigen Areals (möglichst **ohne sogenannte Querfinanzierung** durch den Bau von Zweitwohnsitzen)
In der Zwischenzeit muss die „**Gstettn**“ **weg** und das Gelände mit geringem Aufwand so adaptiert werden, dass die Gmundnerinnen und Gmundner es nützen können.
4. Wenn es dann Planungs-Ergebnisse gibt, muss die **Gmundner Bevölkerung in die Endentscheidung eingebunden** werden.